

Rob A. van der Sandt, Bart Geurts

Presupposition, Anaphora, and Lexical Content.

Bericht des ZA-Information / Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung

Kurzfassung

Im vorliegenden Beitrag beschreibt und kommentiert der Autor die ersten freien Parlamentswahlen vom 8. und 9. Juni 1990 in der Tschechoslowakei. Auf der Grundlage des Wahlergebnisses wird dann auf die Entwicklung der politischen Stimmung im Verlaufe des Jahres 1990 eingegangen, bevor abschließend das gegenwärtige Parteienspektrum in seiner sozialstrukturellen Zusammensetzung analysiert wird. Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen: 'Die Entwicklung der politischen Stimmung in der Tschechoslowakei zwischen Januar und November 1990 war durch eine ständig steigende Unzufriedenheit der Bürger mit der politischen und wirtschaftlichen Lage gekennzeichnet. Begleitet war dieser Prozeß von einem schwachen Vertrauen in das politische System und seine einzelnen Institutionen. Dabei hat auch die Bereitschaft, sich im politischen Leben zu engagieren, abgenommen. Die Bindung der Bürger an die einzelnen Parteien hat sich noch nicht richtig herausgebildet, so daß ein gewisses politisches Vakuum entstanden ist. Das politische Klima in der Tschechoslowakei ist deshalb viel stärker von dem Vertrauen, das die Bürger den führenden Persönlichkeiten des politischen Lebens entgegenbringen, abhängig. Gleichzeitig ist die Angst vor der wirtschaftlichen Reform und ihren möglichen, vor allem sozialen Folgen sehr groß. Dabei treten alle anderen Probleme in den Hintergrund.'

(pmb)